

Beflügelte Fantasie für angehende Träumer

Traumreisen auf der heimischen Couch sind die erklärte Lieblingsbeschäftigung von Rita Engel. Bei einem Gläsernen Sekt und im schummrigen Licht unzähliger Kerzen bieten diese "Ausflüge" die ideale Möglichkeit, um dem Alltagsstress für einige Stunden zu entfliehen und neue Kraft für die Arbeit am nächsten Tag zu tanken. Als Masseurin in einem Krankenhaus und als verzweifelter Single hat Rita allen Grund dazu, denn wenigstens in der Fantasie ist sie rundum glücklich. Diese wenigen Glücksmomente teilt sie dann mit ihrer besten Freundin Charline, die wie sie genug hat vom Trott des Lebens - und auch von Ehemann und ihren beiden Kindern, die sie im Grunde ihres Herzens bedingungslos liebt.

Diesmal führt die Couchtour die Freundinnen nach London und geradewegs in die Arme zweier attraktiver Scotland-Yard-Inspektoren. Eigentlich war eine ausgedehnte Sightseeing-Tour geplant, aber stattdessen schlittern Rita und Charline mitten hinein in einen aufregenden Mordfall, bei dem sie als Täter unter Verdacht stehen. Spannung, aber auch Spaß prägen die folgenden 48 Stunden, bei dem die beiden Frauen kaum ein Auge zubekommen. Dank Ritas großartigem Erzähltalent erleben sie Momente des vollkommenen Glücks, das einzig durch die Tatsache betroffen werden kann, dass sich Officer Aaron Steel als Brad Pitt und Officer Troy Archer als Orlando Bloom entpuppen. Da bleiben keine Wünsche offen. Oder etwa doch?

Ramona Wickmann schreibt Geschichten, die warm ums Herz machen und für jeden inspirierende Stunden auf der Couch bieten. Mit "Auf Couchtour", einer beruhigenden wie urkomischen Liebeserklärung an die beste Freundin, ist der deutschen Autorin eine gelungene bunte Mischung aus Herz, Witz und Fantasie gelungen, die gegen trübe (Herbst-)Tage als perfektes Antidepressivum wirkt. Es ist eine locker-leichte Lektüre für den Leser, der hier erfährt, was dank der Fantasie alles möglich ist: nämlich ein unvergessliches Erlebnis, bei dem man wunderbar vom alltäglichen Leben abschalten kann. Solch ein guter Debütroman kann sich wahrlich sehen lassen.

Susann Fleischer 04.07.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info